

## **Heilbronner Erklärung der Arbeitnehmervizepräsidentinnen und Arbeitnehmervizepräsidenten zum Branchendialog Handwerk sowie zum BMWI Projekt „Perspektive Selbstverwaltung PerSe“**

Die Arbeitnehmervizepräsidentinnen und Vizepräsidenten begrüßen die im Koalitionsvertrag vereinbarte Fortsetzung der Branchendialoge des Bundeswirtschaftsministeriums.

Unverzichtbarer Teil dieser Dialoge ist der Branchendialog Handwerk mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und den Gewerkschaften. Mit dem Branchendialog können wesentliche handwerkspolitische Herausforderungen auch künftig unter Beteiligung von Sozialpartnern, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft erörtert werden.

In der „Gemeinsamen Erklärung zum Branchendialog Handwerk 2015“ wurden sechs Themenfelder für die Zukunftssicherung im Handwerk herausgearbeitet:

1. Investitionen/Finanzierung
2. Fachkräfte- und Beschäftigungssicherung
3. Digitalisierung
4. Sozialpartnerschaft und Tarifautonomie
5. Selbstverwaltung im Handwerk
6. Umsetzung der gemeinsamen Vereinbarung

Die Arbeitnehmervizepräsidentinnen und Vizepräsidenten setzen sich dafür ein, diese Themen im Rahmen des Branchendialoges Handwerk weiter zu bearbeiten. So wird gewährleistet, dass durch gemeinsames verbindliches Handeln von Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften das Handwerk erfolgreich bleibt.

### **Wertschätzung für das Ehrenamt: Ergebnisse und Erfahrungen des Projekts Perspektive Selbstverwaltung „PerSe“**

Ein wichtiges Ergebnis des Branchendialoges war die Initiative zur Stärkung der Selbstverwaltung und das daraus entstandene Projekt PerSe. Das Projekt wird für einen Zeitraum von drei Jahren von 2017 – 2019 durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Übergeordnetes Ziel des Projekts ist es, die Selbstverwaltung des Handwerks zu stärken. Im Focus dabei stehen die ehrenamtlichen Selbstverwaltungsmitglieder und die demokratische Teilhabe an der Gestaltung der Zukunft des Wirtschaftszweiges Handwerk. Wichtige Unterstützung durch das Projekt sind Bildung, Beratung und Qualifizierung sowie die Gewinnung von Nachwuchs für dieses wichtige Ehrenamt.

An dem Projekt beteiligen sich ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen aus 30 Handwerkskammern. Bei 135 Veranstaltungen mit über 2.000 Teilnehmenden wurde an über 200 Tagen informiert, qualifiziert und diskutiert. Die teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen fühlen sich durch das Projekt in ihrer Arbeit gestärkt und wertgeschätzt.

Insbesondere bei den 2018 und 2019 stattfindenden Handwerkskammerwahlen konnten in 15 der 30 teilnehmenden Handwerkskammern durch Unterstützung des Projektes PerSe der Generationenwechsel im Ehrenamt gestaltet werden. In den betreffenden Kammern sind 55 % aller Gewählten neu im Amt. Ein Viertel dieser neuen Ehrenamtlichen sind Frauen. Die Diskussion im Rahmen der Arbeitstagung in Heilbronn hat gezeigt, dass weitere Handwerkskammern, die bislang noch nicht am Projekt teilgenommen haben, starkes Interesse an einer Aufnahme ins Projekt haben.

Die Rückmeldungen aus unseren Handwerkskammergremien zeigen, dass das Projekt PerSe bei den Kolleginnen und Kollegen gut ankommt und seine Ziele erfüllt. Durch das Projekt wird die Arbeit der mehr als 2.300 Ehrenamtlichen in der Selbstverwaltung des Handwerks unterstützt und wertgeschätzt. Qualifizierte Selbstverwaltungsmitglieder bringen Lösungsansätze aus Sicht der Handwerkerinnen und Handwerker zu den vielfältigen Herausforderungen, die der Strukturwandel mit sich bringt.

### **Branchendialog Handwerk und Projekt PerSe weiterentwickeln**

Wir appellieren daher an die Bundesregierung den Branchendialog Handwerk neu zu starten und das damit verbundene Projekt PerSe auch über den bisher vorgesehenen Förderzeitraum hinaus auf dem bisherigen Niveau weiterzuführen. Der Branchendialog Handwerk und das Projekt PerSe bieten eine wichtige Plattform, um mit den relevanten Akteuren drängende Zukunftsfragen zu diskutieren und Antworten zu finden, damit das Handwerk wettbewerbsfähig bleibt und der Fachkräftebedarf gesichert werden kann.

DHKT-Arbeitnehmervizepräsidententagung, Heilbronn 12. Oktober 2019